

Scholl-Schüler in der Toskana

sz Geisweid. Die Toskana war kürzlich das Ziel der gemeinsamen Abschlussfahrt dreier zehnter Klassen der Geschwister-Scholl-Schule in Geisweid. Die 64 Schüler und ihre Lehrer erreichten nach 14-stündiger Busfahrt ihren Zielort Marina di Massa, ein kleines Dorf am Fuße der Carrara-Marmor-Felsen, die in der Sonne wie schneebedeckte Berge wirkten.

Schnell wurden die Bungalows bezogen, die nun für eine Woche Domizil der Schüler sein würden. Der erste Weg führte zu Meer und Strand, wo die Gruppe bei Postkartenwetter das Mittelmeer genoss. Am nächsten Tag brachte der Bus die Gruppe in die Carrara-Steinbrüche, wo sie viel über den Abbau des Marmors lernte. „Gigantisch wirkte das Ganze und sehr beeindruckend“, so eine Pressemitteilung der Schule. In einer kleinen Künstlerwerkstatt konnten die Besucher sich ein Bild davon machen, wie Künstler den Werkstoff Marmor bearbeiten.

Danach standen die Städte Lucca und Pisa auf dem Programm. Pisa habe mit seinem Trubel auf die Schüler erschreckend gewirkt, so der Text weiter. Florenz, die Stadt, in der viele bedeutende Künstler ihre Spuren hinterlassen haben, war das nächste Tagesziel. Unter sachkundiger Führung des Kunstexperten Bodo Meier besichtigte die Gruppe den Dom und die Uffizien. „Die Geburt der Venus“ von Botticelli beeindruckte die Schüler ebenso wie die ausgestellten Bilder von Peter Paul Rubens. Nach einer Woche hieß es dann für Schüler und Lehrer dann schon wieder: Sachen packen und nach einem letzten Mal Baden, Sonnen und Genießen die lange Heimreise antreten.

Ökumenisches Kinderfest

sz Geisweid. Zum ökumenischen Kinderfest laden am Sonntag, 26. Juni, die kath. Gemeinde St. Marien im Wenscht und die ev.-ref. Kirchengemeinde Klafeld ein. Nach einem Gottesdienst um 10 Uhr in der kath. Kirche St. Marien wird das Fest rund um das ev. Gemeindezentrum Wenscht mit Mittagessen, Kaffee, Kuchen sowie Spiel und Spaß für Jung und Alt fortgesetzt. Zahlreiche Aktivitäten und Attraktionen warten auf die Besucher. Der Erlös dieser Veranstaltung komme in gleichen Teilen Kindern in Tansania, Peru und einer in Not geratenen Familie in unserer Region zugute, heißt es.

Betriebliche Wirklichkeit kommt ins Klassenzimmer

Gesamtschule Eiserfeld und Vetter Fördertechnik besiegeln Partnerschaft

juli Eiserfeld. Viele Schulabgänger finden keine Lehrstelle, Firmen klagen über Qualifikationsmängel vieler Bewerber um einen Ausbildungsplatz – in der Gesamtschule Eiserfeld und bei der Firma Vetter Fördertechnik GmbH macht die Not erfinderisch: Gestern besiegelten Rektor Joachim Pfeifer sowie die Geschäftsführer Klaus Vetter und Norbert Hammes eine interessante Partnerschaft. Sie unterzeichneten einen Kooperationsvertrag mit dem Ziel, Schule und Wirtschaft miteinander zu verzahnen - zum gegenseitigen Nutzen.

„Schon seit vielen Jahren machen Gesamtschüler bei uns Praktika, und zu den Lehrern besteht ein gutes Verhältnis“, berichtet Firmeninhaber Klaus Vetter. Mit der Vertiefung der Beziehungen soll die Zusammenarbeit auf eine stetigere und intensivere Ebene gehoben werden, erklärt Christoph Schnittert, verantwortlicher Lehrer für die Partnerschaft. Lehrerkollegium und Geschäftsführung haben sich auf vier Leitlinien der Zusammenarbeit verständigt: Berufsorientierung, Unterricht, Schulentwicklung und Kommunikation.

Stichwort Berufsorientierung: Für einen reibungslosen Übergang von der Schule ins Berufsleben sollen die Schüler sich zum einen über sich selber und ihre Interessen klar werden. Zum anderen sollen sie sich fundiertere Berufsbilder bilden, bevor sie sich bewerben und ins Arbeitsleben eintreten. Außer den Schulpraktika in den Jahrgangsstufen neun bis elf, die es schon lange gibt, sollen Auszubildende der Firma mit den Schülern Betriebserkundungen unternehmen, die sie zuvor gemeinsam erarbeitet haben.

Stichwort Unterricht: In verschiedenen Fächern lassen sich vielfältige und spannende Bezüge zu vielen Facetten der aktuellen und zukünftigen Wirtschaft und Gesellschaft herstellen. Dazu sollen die betriebliche Wirklichkeit und die Erfahrungen des Eiserfelder Traditionsunternehmens im Klassenraum verwertet werden. Außer in den Fächern Sozialwissenschaft und Technik kann sich der Komplex so auch in Kunst und Geschichte niederschlagen.

Stichwort Schulentwicklung: Auch die Klassenlehrer der neunten bis elften



Klaus Vetter und Norbert Hammes von der Firma Vetter Fördertechnik und Schulleiter Joachim Pfeifer (v. r.) besiegelten die Partnerschaft gestern mit einem Kooperationsvertrag.

Jahrgangsstufen sollen aktiv an sich arbeiten. Um die wirtschaftliche und betriebliche Realität stärker in den Unterricht einzubeziehen, lernen sie in dreitägigen Praktika bei Vetter alle Unternehmensbereiche kennen. Zudem kann die Schule durch Sponsoring von der Firma Vetter profitieren und indem der Betrieb sie bei der Materialbeschaffung sowie bei der Beratung in praktischen Fragen unterstützt, etwa im Technik- und Kunstunterricht.

Stichwort Kommunikation: Zur Steigerung des gegenseitigen Verständnisses von Schule und Betrieb sollen Unternehmenskultur und Schulkonzept in regelmäßigen Treffen und Veranstaltungen beleuchtet werden. Auch nach außen hin wollen die Partner ihre Projekte publik machen und auf ihren Internetseiten über

ihre Partnerschaft informieren. Die Partnerschaft soll als feste Einrichtung in den Schulalltag integriert werden. Der Vertrag ist zwar lediglich eine Absichtserklärung, dies dürfte die engagierten Partner aber nicht von der Ernsthaftigkeit abhalten, mit der sie ihr Vorhaben verfolgen. Vetter sieht auf jeden Fall dringenden Handlungsbedarf bei der Vermittlung der modernen Arbeitswelt: „Fast alle wollen in die so genannten weiße Kragen-Berufe“, schildert der Unternehmer seine Erfahrung.

Dabei machten sich auch Konstruktionsmechaniker heute kaum noch die Hände schmutzig, müssten vielmehr mit Computern umgehen. Die Notwendigkeit zur Aufklärung stellte auch Norbert Hammes fest, als er einer Gesamtschulkasse vor zwei Wochen vom Ausbildungsalltag

erzählte. „Die Schüler waren regelrecht geschockt“, bestätigt die Lehrerin Ira Scheele-Hein. Die Idee zur Partnerschaft entstand in Anlehnung an ein Konzept der Stiftung „Partner für Schule“, in dem Konzerne wie Siemens und Bayer mit Schulen kooperieren. Im mittelständisch geprägten Siegerland planen die Lehrer der Gesamtschule, langfristig ein Netzwerk zu Firmen zu knüpfen, mit denen sie ähnliche partnerschaftliche Beziehungen entwickeln wollen wie jetzt zur Firma Vetter. Es geht auch darum, andere Branchen ins Boot zu holen.

Zunächst soll zwar das Pilotprojekt der Eiserfelder Nachbarn Formen annehmen, doch das Kollegium freut sich auch über die Kontaktaufnahme interessierter Unternehmen.

Rock

Pop

Jazz

Volksmusik

Comedy

Schlager

Musical

Show

Hier

gibts die

Karten!

Operette

Oper

Klassik

30. 6. The Corrs Bonn

30. 6. Herman van Veen Köln

30. 6. Wohltätigkeitskonzert des Luftwaffen-Musikkorps zugunsten des Ev. Hospiz Siegerland

2. 7. Mustafa Sandal Frankfurt

7. 7. Ute Lempert – Best of Mainz

12. 7. Chris de Burgh Bo.-Wattenscheid

15. 7. Schürzenjäger Erwitte

18. 7. Patricia Kaas Essen

19. 7. Chris de Burgh – Solo Bonn

22. 7. Al Jarreau Pirmasens

22. – 28. 7. Yamato – The Dummers of Japan Frankfurt

5. 8. Manfred Mann Siegen

20. 8. Reinhard Fendrich Bonn

24. 9. Reinhard Mey Siegen

27. 9. Westernhagen Dortmund

29. 9. Subway to Sally Düsseldorf

9. 10. Wise Guys Köln

König der Löwen (tägl. außer Mo.) Hamburg

Titanic (tägl. außer Mo.) Hamburg

Mamma Mia (tägl. außer Mo.) Hamburg

Tanz der Vampire (tägl. außer Mo.) Hamburg

Cats (tägl. außer Mo.) Berlin

Les Misérables (tägl. außer Mo.) Berlin

Blue Man Group (außer Di. + Mi.) Berlin

42nd Street (tägl. außer Mo.) Stuttgart

AIDA (tägl. außer Mo.) Essen

Starlight Express (tägl. außer Mo.) Bochum

We will Rock you (tägl. außer Mo.) Köln

30. 6. Roskilde-Festival Roskilde (DK)

1. – 3. 7. Der Prinz aus Dillenburg ... Siegen

1. 7. Rototom Sunsplash 2005 Festival Udine (I)

1. 7. Rothaar-Festival Erndtebrück

1. + 2. 7. Monster-Rock-Festival ... Münster

1. 7. Schloss in Flammen Koblenz

1. 7. Heissmann-Rassau Koblenz

3. 7. Love Family Park Hanau-Großh.

8. 7. Rock Harz-Open-Air 2005 ... Osterode

13. – 16. 7. Burg-Herzberg-Festival Breitenbach/Herzberg

15. – 17. 7. Joseph Xanten

21. – 26. 7. Marcel Marceau Köln

22. 7. Zillo-Festival 2005 ... St. Goarshausen

4. 8. Musical Fieber – Openair Olpe

22. 8. Abba fever Openair Andernach

3. 9. Helge Schneider Köln

3. 9. Bernd Stelter & Kalle Pohl Attendorn

24. 9. Mario Barth Koblenz

29. 9. Gerd Dudenhöffer Siegen

Siegener Zeitung

Konzertkasse Siegen

Obergraben 39

Telefon (02 71) 59 40-350

sowie in unseren Vorverkaufsstellen in Weidenau, Kreuztal, Herdorf, Bad Berleburg und Betzdorf

Kartenvorbestellungen auch im Internet: www.konzertkasse-siegen.de

Siegener Sommerfestival

Vom 23. Juni bis 23. Juli 2005

23. 6. – 25. 6. Circus Ronaldo

26. 6. Collegium musicum

6. 7. Improvisations-Theater Springmaus

8. 7. Kay Ray

9. 7. A-capella-Nacht

12. 7. Dominique Horwitz

13. 7. Theater-König Alfons

15. 7. Johann König

16. 7. Rate-Krimi-Nacht

20. 7. Angela Buddecke

22. 7. Fly Dance Company

23. 7. World Musik Night: Dr. Bajan

29. 6. Alban Berg Quartett 3 Köln

30. 6. Nabucco Bad Laasphe

30. 6. Festival der großen Stimmen ... Berlin

1. – 3. 7. Carmen Xanten

4. 7. Die große Nacht der Operette ... Berlin

8. – 9. 7. Carmina Burana Xanten

9. 7. Turandot Arena auf Schalk

Die größte Opernproduktion aller Zeiten

12. – 17. 7. The Ten Tenors Köln

15. – 17. 7. Messa da Requim Xanten